

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

N<sup>o</sup> II.

Allgemeine, die Ständeversammlung betreffende Nachrichten.  
Dresden, den 17. Juni

1846.

### Schluß des Landtags.

Unterm 12. Juni 1846 ging bei der bis jetzt in Wirksamkeit gewesenen Ständeversammlung des Königreichs Sachsen folgendes Allerhöchste Decret ein:

Decret an die Stände.

Den feierlichen Schluß des gegenwärtigen Landtags betreffend.

Nachdem Se. Königliche Majestät in dem an die getreuen Stände unter dem 23. Mai dieses Jahres erlassenen Decret den Schluß der Sitzungen der Ständeversammlung auf den 13. dieses Monats bestimmt, die Allerhöchste Entschlie-ßung wegen des feierlichen Schlusses des Landtags aber sich annoch vorbehalten haben, so wollen Allerhöchst dieselben nunmehr hierzu den 17. dieses Monats festsetzen.

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen hiervon Eröffnung thun und verbleiben denselben in Huld und Gnaden jederzeit wohl begethan.

Dresden, den 11. Juni 1846.

Friedrich August.

(LS)

Julius Traugott Jakob von Koerneritz.

An dem heutigen, nach Inhalt des vorstehenden Allerhöchsten Decrets zum feierlichen Schlusse des Landtags festgesetzten Tage früh um 9 Uhr begaben sich daher die Mitglieder beider hohen Kammern in die evangelische Hof- und Sophienkirche, woselbst sie der Predigt zum Schlusse des Landtags beiwohnten, welche der Herr Oberhofprediger D. v. Ammon über Prediger Salomonis Cap. VII. V. 9 hielt und dabei zu der Betrachtung leitete: „Wie wir die wichtige Lehre betrachten sollen, daß das Ende eines Dinges besser sei, als sein Anfang.“

In Folge der von dem Königlichen Oberhofmarschallamte ergangenen Ansage versammelten sich die Herren Präsidenten, Vicepräsidenten, Herren Secretarien und sämtliche Herren Abgeordneten der beiden hohen Kammern nach

Mittag halb ein Uhr im Königlichen Schlosse in dem Saale Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Augusta, um von da in den Thronsaal eingeführt zu werden. Als dies geschehen, nahmen die Herren Präsidenten, Vicepräsidenten und die Herren Secretarien dem Throne gegenüber die denselben bestimmten Plätze ein, die der ersten Kammer rechts, die der zweiten Kammer links vom Throne aus. Die übrigen Herren Abgeordneten begaben sich, in wie fern sie der ersten oder zweiten Kammer angehörten, rechts oder links auf die errichteten Estraden. — Geführt von einem Königlichen Kammerherrn traten nunmehr das corps diplomatique und die am Königlichen Hofe vorgestellten Fremden in den Thronsaal und nahmen ihre Plätze links vom Throne ein.

Nachdem die Herren der fünften, vierten und dritten Classe der Hofrangordnung in dem Thronsaale ihre Plätze eingenommen hatten, begaben sich Ihre Majestät die Königin, begleitet von den Prinzessinnen des Königlichen Hauses, so wie von den Hof- und Zutrittsdamen, in den Thronsaal und nahmen daselbst auf der für Allerhöchst dieselbe bereiteten Tribune Platz.

Hierauf erhoben sich Se. Majestät der König, begleitet von Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Johann und des Prinzen Albert, Königl. Hoheit, so wie unter dem Vortritt der zweiten und ersten Classe der Hofrangordnung, zum Throne. Beim Eintritte in den Saal erschallte Sr. Majestät von Seiten der Stände ein dreimaliges Hoch! Vom Throne aus richteten Se. Majestät an die Vertreter des sächsischen Volkes folgende Worte:

#### Meine Herren Stände!

Nachdem Sie die für diesmal zu erledigenden Arbeiten beendigt, und es Ihnen mit Anstrengung gelungen ist, den von mir bestimmten Schlußtermin einzuhalten, habe ich Sie aufs Neue vor meinen Thron gerufen, um Ihnen meine endlichen Beschlüsse über die Ergebnisse derselben kund zu thun, auf welche ich in mehrfacher Hinsicht mit Zufriedenheit zurückblicken kann.

\*